

Bedeutende Daten der salesianischen Geschichte

- 1815** (16. August): Johannes Bosco wird in Becchi (Provinz Asti, Italien) geboren.
- 1817** Mit zwei Jahren verliert er seinen Vater.
- 1825** Johannes Bosco sieht im Traum seine künftige Sendung zur Jugend angedeutet.
- 1835** Er wird eingekleidet und tritt ins Priesterseminar ein.
- 1837** (9. Mai): In Mornese wird die hl. Maria Mazzarello, die Mitgründerin der Don-Bosco-Schwestern, geboren.
- 1841** (5. Juni): Johannes Bosco wird in Turin zum Priester geweiht.
- 1841** (8. Dezember): Don Bosco beginnt sein Jugendapostolat in Turin mit einem Katechismusunterricht.
- 1842** (2. April): Der hl. Dominikus Savio wird geboren.
- 1845** Don Bosco führt die Abendschule ein.
- 1846** (12. April): Don Bosco lässt sich in Turin-Valdocco nieder.
- 1847** Don Bosco eröffnet ein zweites Oratorium im Turiner Stadtteil Porta Nuova.
- 1848** Don Bosco wird von Leuten, denen er sein apostolisches Projekt anvertraut, für verrückt erklärt.
- 1851** (2. Februar): Die ersten Kleriker Don Boscos werden eingekleidet.
- 1852** (31. März): Don Bosco wird von seinem Bischof offiziell zum Direktor der drei Turiner Oratorien ernannt: Oratorium des hl. Franz von Sales, Oratorium des hl. Schutzengels und Oratorium des hl. Aloysius.
- 1853** Don Bosco eröffnet die internen Berufsschulen, gründet seine erste Musikkapelle und gibt mit den „Letture Cattoliche“ seine erste populäre Zeitschrift heraus.
- 1854** (26. Januar): Don Bosco nennt seine Mitarbeiter „Salesianer“.
- 1854** (2. Oktober): Don Bosco begegnet Dominikus Savio.
- 1855** (25. März): Der erste Schritt zur Gründung der Salesianischen Gesellschaft: Der Kleriker Michael Rua legt private Gelübde in die Hände Don Boscos ab.
- 1855** Don Domenico Pestarino gründet in Mornese (Provinz Alessandria) eine Vereinigung, aus denen sich die Don-Bosco-Schwestern (Figlie di Maria

Ausiliatrice - FMA) entwickeln werden.

- 1856** (25. November): Mama Margareta, die Mutter Don Boscos und seine erste Mitarbeiterin, stirbt.
- 1857** (9. März): Dominikus Savio stirbt.
- 1858** Erster Besuch Don Boscos beim Papst in Rom.
- 1859** (9. Dezember): Don Bosco gibt seine Entscheidung bekannt, die Salesianische Kongregation zu gründen.
- 1859** (18. Dezember): Don Bosco ernennt das erste Obernkapitel der Salesianer.
- 1860** (12. Juni): 26 Salesianer unterzeichnen die Regeln der Kongregation.
- 1860** Don Bosco nimmt mit Josef Rossi den ersten Salesianerbruder in die Kongregation auf.
- 1861** Don Bosco eröffnet die erste Druckerei.
- 1862** (14. Mai): Die ersten 22 Salesianer legen ihre Profess in die Hände Don Boscos ab.
- 1863** (20. Oktober): Don Bosco eröffnet in Mirabello Monferrato das erste Haus außerhalb Turins.
- 1864** (23. Juli): Die Salesianische Kongregation erhält vom Heiligen Stuhl das Decretum laudis.
- 1864** (Oktober): Don Bosco trifft Maria Mazzarello in Mornese.
- 1865** (13. November): Erster Hochschulabschluss eines Salesianers (Don Giovanni Battista Francesia)
- 1868** (9. Juni): Die Maria-Hilf-Basilika in Turin wird geweiht.
- 1869** (19. Februar): Approbation der Salesianischen Kongregation (Gesellschaft des Heiligen Franz von Sales) durch Papst Pius IX. (Dekret der Kongregation für Bischöfe und Ordensleute vom 1. März 1869).
- 1869** (18. April): Don Bosco gründet in Turin die Vereinigung „Associazione di Maria Ausiliatrice“ (Maria-Hilf-Vereinigung).
- 1870** (Juni): In Valdocco entsteht die „Gesellschaft der früheren Schüler des Salesianischen Oratoriums“, aus der sich die Vereinigung der „Ehemaligen Don Boscos“ entwickeln wird.
- 1870** (September): Das erste Haus außerhalb Piemonts wird eröffnet (Alasio, Provinz Savona).
- 1872** (5. August): In Mornese wird das „Institut der Töchter Mariens, der

Helferin der Christen“ (Don-Bosco-Schwestern) gegründet.

- 1874** (3. April): Der Heilige Stuhl approbiert die salesianischen Konstitutionen.
- 1875** (11. November): Die erste salesianische Missionsexpedition startet in Richtung Amerika (Argentinien).
- 1875** (21. November): In Nizza (Frankreich) wird das erste Haus außerhalb Italiens eröffnet.
- 1876** (9. Mai): Der Heilige Stuhl approbiert die „Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter“.
- 1877** (August): Don Bosco veröffentlicht die erste Ausgabe des „Bollettino Salesiano“.
- 1877** (1. September): Die Don-Bosco-Schwestern eröffnen in Nizza (Frankreich) ihr erstes Haus außerhalb Italiens.
- 1877** (5. September): Die Salesianer halten ihr erstes Generalkapitel ab.
- 1877** (14. November): Die ersten sechs Don-Bosco-Schwestern brechen von Italien in die Mission nach Amerika auf.
- 1879** Erster Kontakt der salesianischen Missionare mit den Indios Patagoniens.
- 1880** Salesianer und Don-Bosco-Schwestern eröffnen die ersten Missionswerke in Patagonien (Argentinien).
- 1881** (14. Mai): Mutter Maria Mazzarello stirbt.
- 1881** Beginn des salesianischen Werkes in Spanien.
- 1883** (Februar - Mai): Besuch Don Boscos in Frankreich.
- 1883** (14. Juli): Beginn des salesianischen Werkes in Brasilien.
- 1884** Die Don-Bosco-Schwestern halten ihr erstes Generalkapitel ab.
- 1884** (7. Dezember): Johannes Cagliero wird der erste Salesianerbischof.
- 1886** Besuch Don Boscos in Barcelona.
- 1887** (19. März): Beginn des salesianischen Werkes in Chile.
- 1887** (14. Mai): Einweihung der Basilika „Sacro Cuore“ in Rom.
- 1888** (31. Januar): Don Bosco stirbt. Er lässt 773 Salesianer und 393 Don-Bosco-Schwestern zurück. Zu seinem Nachfolger wird Don Michael Rua bestimmt.

- 1890** Der Prozess der Heiligsprechung Don Boscos wird eröffnet.
- 1891** Salesianer und Don-Bosco-Schwestern beginnen mit der Eröffnung von Werken in Palästina ihre Arbeit in Asien. Die Salesianer eröffnen darüber hinaus ihr Wirken in Afrika (Algerien).
- 1893** Die Don-Bosco-Schwestern beginnen ihre Aktivitäten in Afrika mit einem Werk in Algerien.
- 1897** (September): Beginn des salesianischen Werkes in Zentralamerika.
- 1905** Don Aloysius Variara gründet in Kolumbien das „Institut der Schwestern der Heiligsten Herzen“ („Figlie dei Sacri Cuori“).
- 1906** Beginn des salesianischen Werkes in Indien (Tanjore).
- 1908** (31. Juli): Don Michael Rua gründet in Turin den Verlag SEI (Società Editrice Internazionale; damals „Anonyme internationale Gesellschaft zur Verbreitung guter Presse“).
- 1910** Don Paul Albera wird zum zweiten Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 1911** Der Heilige Stuhl approbiert das „Institut der Töchter Mariens, der Helferinnen der Christen“ (Don-Bosco-Schwestern).
- 1915** Johannes Cagliero wird zum ersten Salesianerkardinal ernannt.
- 1917** Don Philipp Rinaldi gründet eine Vereinigung von Laien, aus der sich das Säkularinstitut der „Volontarie Don Boscos“ entwickeln wird.
- 1921** Don Philipp Rinaldi wird zum dritten Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 1922** Beginn des salesianischen Werkes in Australien.
- 1928** Bischof Aloysius Versiglia gründet in China die Schwestern „Annunciatrici del Signore“ („Botinnen des Herrn“, heute in Hongkong ansässig).
- 1929** (2. Juni): Don Bosco wird selig gesprochen.
- 1932** Don Peter Ricaldone wird zum vierten Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 1933** Bischof Josef Cognata gründet in Italien die „Suore Salesiane Oblate“.
- 1934** (1. April): Don Bosco wird heilig gesprochen.
- 1937** Don Antonius Cavoli gründet in Japan die „Miyazaki-Caritas-Schwestern“; Bischof Gaetano Pasotti gründet in Thailand die „Ancelle del Cuore Immacolato“ („Mägde des unbefleckten Herzens“).
- 1938** (20 November): Mutter Maria Mazzarello wird selig gesprochen.
- 1938** Es entsteht das „Ufficio Catechistico Centrale Salesiano“ (später „Centro Catechistico Salesiano“ - das „Salesianische Katechetische Zen-

trum“).

- 1940** In Turin entsteht das „Ateneo Salesiano“, heute die Università Pontificia Salesiana (UPS) in Rom.
- 1940** Bischof Stefan Ferrando gründet in Indien die „Suore Missionarie Catechiste“.
- 1941** Es entsteht der Verlag „Elledici“ (LDC).
- 1946** (24. Mai): Don Bosco wird zum Patron der katholischen Verleger erklärt.
- 1950** Die aus China ausgewiesenen Missionare verlegen das salesianische Werk auf die Philippinen, nach Vietnam, Taiwan und Südkorea.
- 1950** (5. März): Dominikus Savio wird selig gesprochen.
- 1951** (24. Juni): Mutter Maria Mazzarello wird heilig gesprochen.
- 1952** 17. Generalkapitel in Turin. Don Renato Zaggiotti wird zum fünften Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 1954** (12. Juni): Dominikus Savio wird heilig gesprochen.
- 1958** (17. Januar): Don Bosco wird Patron der Lehrlinge Italiens.
- 1965** 19. Generalkapitel. Don Aloysius Ricceri wird zum sechsten Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 1967** Das CNOS („Centro nazionale opere salesiane“) wird gegründet.
- 1969** Die Don-Bosco-Schwester verlegen ihr Generalat von Turin nach Rom. Dort begeben sie das „Besondere Generalkapitel“ der Erneuerung.
- 1971** „Besonderes Generalkapitel“ zur zeitgemäßen Erneuerung der Salesianischen Kongregation in Rom.
- 1972** Das Generalat der Salesianer wird nach Rom verlegt.
- 1972** (29. Oktober): Don Michael Rua wird selig gesprochen.
- 1976** (13. November): Bischof Aloysius Versiglia und Don Kallistus Caravario werden zu Märtyrern erklärt.
- 1978** 21. Generalkapitel in Rom. Don Egidio Viganò wird zum siebten Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 1978** Infolge des 21. Generalkapitels beginnt das „Projekt Afrika“.
- 1978** Das Säkularinstitut der „Volontarie Don Boscos“ erhält den Status des päpstlichen Rechts.

- 1980** (29. August): Erste Aussendung indischer Salesianermissionare nach Afrika.
- 1983** (15. Mai): Bischof Aloysius Versiglia und Don Kallistus Caravario werden selig gesprochen.
- 1984** 22. Generalkapitel in Rom. Definitive Revision der erneuerten Konstitutionen von 1971/72. 8. Dezember: Promulgation der vom Hl. Stuhl approbierten Konstitutionen.
- 1988** 100-Jahrfeier des Todes Don Boscos. Das von Papst Johannes Paul II. durch spezielle Ablässe bereicherte Gnadenjahr wird am 31. Januar mit Feierlichkeiten in Turin eröffnet. Der Generalobere mit seinem Rat, vier Kardinäle und 58 salesianische Bischöfe sind anwesend.
- 1988** (14. Mai): Die Salesianer auf der ganzen Welt erneuern in der Treue zu ihrem Gründer ihre Profess.
- 1988** (2. bis 4. September): Außerordentliche Wallfahrt von Papst Johannes Paul II. an die Orte Don Boscos: Becchi - Chieri - Valdocco. Am 3. September wird Laura Vicuña auf dem Colle Don Bosco selig gesprochen.
- 1989** (24. Januar): Papst Johannes Paul II. erklärt Don Bosco offiziell zum „Vater und Lehrer der Jugend“.
- 1989** (31. Januar): Die 100-Jahrfeier wird in Rom mit einer Gedenkfeier und einer Festmesse abgeschlossen.
- 1990** 23. Generalkapitel in Rom zum Thema „Erziehung der Jugend zum Glauben“.
- 1990** (29. April): Don Philipp Rinaldi wird selig gesprochen.
- 1994** (5. November): Schwester Magdalena Morano FMA wird selig gesprochen.
- 1996** 24. Generalkapitel in Rom zum Thema „Salesianer und Laien: Gemeinschaft und Teilhabe im Geist und in der Sendung Don Boscos“. Don Juan E. Vecchi wird zum achten Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 1998** (24. Mai): Kirchliche Anerkennung der „Volontari con Don Bosco“ in der Erzdiözese Caracas.
- 1999** (13. Juni): Papst Johannes Paul II. spricht in Warschau 108 Märtyrer selig, unter ihnen den Salesianerpriester Josef Kowalski und fünf Jugendliche des salesianischen Oratoriums in Posen: Czesław Jozwiak, Edward Kazmierski, Franciszek Keszy, Edward Klinik, Jarogniew Wojciechowski.
- 2000** (30. und 31. Januar): Zum Don-Bosco-Fest des Jahres 2000 steht der Generalobere mit seinem Rat am Nachmittag des 30. Januar am Colle Don Bosco einer feierlichen Messfeier vor, durch die der „Tempio di

Don Bosco“ nach umfangreichen Umbaumaßnahmen wiedereröffnet wird. Der Generalobere beginnt die salesianischen Feierlichkeiten zum Jubeljahr mit einer Botschaft an die Jugendlichen. Am folgenden Tag, dem 31. Januar, übermittelt er aus der Maria-Hilf-Basilika in Turin eine Botschaft an die Don-Bosco-Familie.

- 2000** (1. Oktober): Feierliche Heiligsprechung der beiden salesianischen Protomärtyrer Bischof Aloysius Versiglia und Don Kallistus Caravario auf dem Petersplatz in Rom.
- 2000** (11. November): Im Zusammenhang mit den großen Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr 2000 und anlässlich des 125-jährigen Jahrestages der ersten Missionsexpedition (1875) sendet der Generalobere in der Maria-Hilf-Basilika in Turin eine außerordentliche Missionsexpedition aus. Er überreicht das Missionskreuz an 113 Missionare (86 SDB, 4 FMA, 23 Laien) und übermittelt eine spezielle Missionsbotschaft.
- 2001** (11. März): Auf dem Petersplatz in Rom schreibt Papst Johannes Paul II. die Namen von 233 spanischen Märtyrern in das Buch der Seligen, von denen 32 der Don-Bosco-Familie angehören. Es sind 29 Salesianer Don Boscos (7 Brüder, 6 Priesterkandidaten, 16 Priester), 2 Don-Bosco-Schwestern und ein Mitarbeiter.
- 2002** 25. Generalkapitel in Rom zum Thema „Die salesianische Gemeinschaft heute: Das brüderliche Leben, das Zeugnis des Evangeliums, die animatorische Präsenz unter den Jugendlichen“. Don Pascual Chávez Villanueva wird zum neunten Nachfolger Don Boscos gewählt.
- 2002** (14. April): Auf dem Petersplatz in Rom spricht Papst Johannes Paul II. den Salesianerbruder Artemide Zatti, den Salesianerpriester Aloysius Variara und die Don-Bosco-Schwester Maria Romero Meneses selig.
- 2004** (25. April): Auf dem Petersplatz in Rom spricht Papst Johannes Paul II. den Salesianerpriester August Czartoryski, die Don-Bosco-Schwester Eusebia Palomino und die Salesianische Mitarbeiterin Alessandrina Maria da Costa selig.
- 2004** (5. September): In Loreto spricht Papst Johannes Paul II. Albert Marvelli selig, einen Ehemaligen des Oratoriums in Rimini.
- 2004** (19. Juni): In Warschau spricht Primas Kardinal Josef Glemp P. Bronislaus Markiewicz selig, ehemals Salesianer und später Gründer der Kongregation der Michaeliten.

Quelle: Salesiani di Don Bosco: annuario 2007, Volume II, 219-222